



WISSENSWERTES
rund ums Trinkwasser

QUELLEN DES TRINKWASSERS

Die Landeswasserversorgung gewinnt das Trinkwasser aus dem Grundwasser des Donaurieds nordöstlich von Ulm und aus Burgberg, dem Quellwasser der Buchbrunnenquelle bei Dischingen und dem Flusswasser der Donau. Grund- und Quellwasser stellen mit 55 Prozent den größten Anteil der Wassergewinnung, das Donauwasser macht 45 Prozent aus.

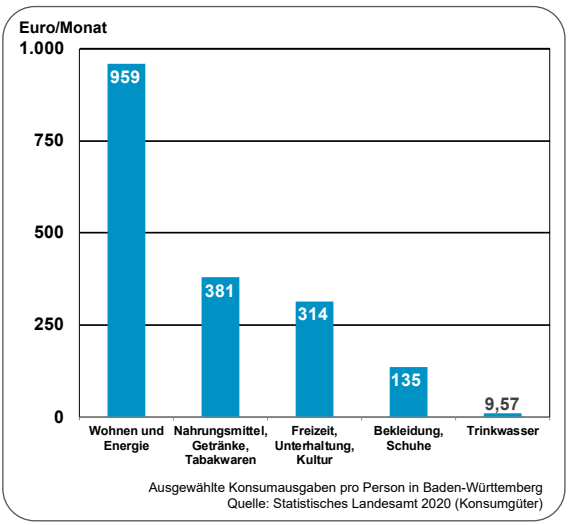
Das Grundwasser aus sechs Fassungsreihen im Donauried und aus den Tiefbrunnen bei Burgberg kann aufgrund seiner sehr guten Qualität direkt als Trinkwasser abgegeben werden. Nur ein Teilstrom wird in einer Entcarbonisierungsanlage enthärtet.

Das Flusswasser der Donau durchläuft ein sechstufiges Aufbereitungsverfahren, mit dem es zu Trinkwasser aufbereitet wird. Regelmäßige Trinkwasseranalysen bestätigen die langjährig erforschte und optimierte Methodik.

WASSERQUALITÄT

Das Trinkwasser gehört zu den am besten kontrollierten Lebensmitteln. Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser unterliegt den strengen Bestimmungen der Trinkwasserverordnung (TrinkWV). Im Rahmen der Trinkwasseranalyse werden mehr als 100 Einzelparameter untersucht. Bei der Landeswasserversorgung sind dies rund 400 000 Einzelanalysen pro Jahr.

Die Tabelle führt wesentliche Inhaltsstoffe (Parameter) auf. Der Vergleich mit den Grenzwerten der Trinkwasserverordnung zeigt, wie gut die Qualität des LW-Trinkwassers ist.



Parameter	Grenzwert TrinkWV*	LW-Trinkwasser
Calcium	–	76 mg/L
Magnesium	–	11,3 mg/L
Natrium	200 mg/L	11,7 mg/L
Chlorid	250 mg/L	31,3 mg/L
Fluorid	1,5 mg/L	0,06 mg/L
Nitrat	50 mg/L	20,2 mg/L
Sulfat	250 mg/L	25,3 mg/L
ph-Wert	≥ 6,5 u. ≤ 9,5	7,55 bei 14,0°C
Gesamthärte	–	13,3 °dH
Härtebereich	–	2 (mittel)

*Trinkwasserverordnung

Quelle: Auszug aus der LW-Trinkwasseranalyse 2020

TRINKWASSERPREISE

Trinkwasser ist in Deutschland günstig, es ist der preiswerteste Durstlöscher und kommt noch dazu frei Haus.

Zur Deckung des täglichen Flüssigkeitsbedarfs eines Menschen (2 Liter pro Tag) entstehen Kosten von etwa 0,18 Euro pro Monat. Wird der Flüssigkeitsbedarf mit Mineralwasser aus dem Supermarkt gedeckt, entstehen bei einem Durchschnittspreis von 0,60 Euro je Liter Kosten von rund 36 Euro monatlich. Zudem weist Wasser aus dem Hahn eine deutlich bessere Umweltbilanz auf, da zusätzliche Aufwände für Flaschenproduktion und Abfüllung wegfallen und auch kein schädliches CO₂ durch lange Transportwege die Luft verschmutzt.

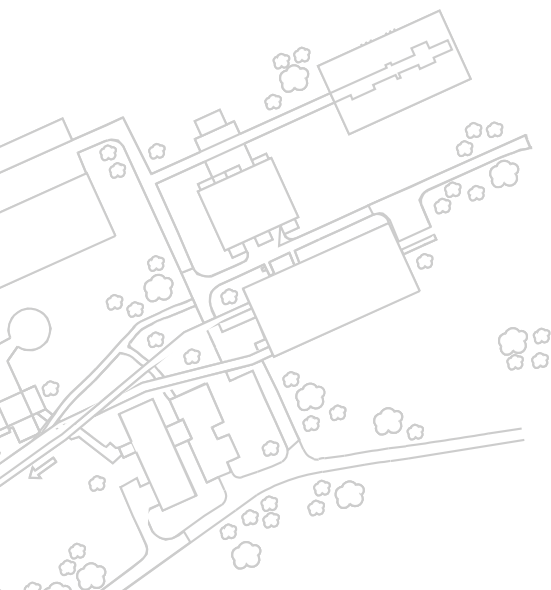
Auch im Vergleich zu anderen Gütern des täglichen Bedarfs fallen die Kosten für das lebensnotwendige Trinkwasser niedrig aus (siehe nebenstehende Grafik).

Die Landeswasserversorgung Trinkwasser für Baden-Württemberg

Die Landeswasserversorgung ist eines der größten und traditionsreichsten Fernwasserversorgungsunternehmen Deutschlands.

Sie beliefert rund drei Millionen Menschen in Baden-Württemberg und Bayern mit rund 100 Millionen Kubikmetern Trinkwasser pro Jahr, in Spitzenzeiten mit bis zu 500 000 Kubikmetern am Tag. Über ein 775 Kilometer langes Fernleitungsnetz gelangt das kostbare Nass zu 250 Städten und Gemeinden, darunter Aalen, Ellwangen, Schwäbisch Gmünd, Göppingen, Esslingen, Ludwigsburg, Stuttgart und Ulm.

Für die Trinkwassergewinnung nutzt die Landeswasserversorgung hauptsächlich die Grundwasservorkommen des Donaurieds und Burgbergs sowie das Flusswasser der Donau. Die Aufbereitung findet in den beiden Wasserwerken in Langenau und Dischingen statt.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie ist die Wasserhärte?

Die LW gibt das Trinkwasser zum überwiegenden Teil mit 13,4 Grad deutscher Härte ab. Dies entspricht dem Härtebereich „mittel“.

Bereich	Kennzeichnung	Grad deutscher Härte (°dH)
1	weich	kleiner 8,4
2	mittel	8,4 bis 14
3	hart	größer 14

Kann man Leitungswasser trinken?

Ja, denn es muss zu jeder Zeit den strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung genügen. Es wird empfohlen, Trinkwasser zur Zubereitung von Speisen und Getränken stets kühl und frisch aus der Leitung zu entnehmen.

Enthält Leitungswasser genügend Mineralien?

Leitungswasser enthält ausreichend Mineralien. Mineralien nimmt der Körper allerdings weniger über Wasser als vielmehr über eine ausgewogene Ernährung mit Brot, Fleisch, Käse, Obst und Gemüse auf.

Kann man Trinkwasser zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwenden?

Trinkwasser aus dem Wasserhahn ist grundsätzlich für die Zubereitung von Säuglingsnahrung geeignet. Da Trinkwasser ein verderbliches Lebensmittel ist, sollte es immer frisch und kühl verwendet werden.

Zweckverband Landeswasserversorgung

Schützenstraße 4
70182 Stuttgart
www.lw-online.de

Telefon 0711 2175-0
lw@lw-online.de